

Protokoll

BPV Consult GmbH

Löhrstraße 113
56068 Koblenz

Tel +49 (0)261 2016500
Fax +49 (0)261 20165099
Mail dialog@bpv-consult.de
Web www.bpv-consult.de

Geschäftsführer
Dr. Christoph Zimmer

Sitz der Gesellschaft
Amtsgericht Koblenz
5 HRB 6685

Thema: Nahverkehrsplan Stadt Kaiserslautern
4. Sitzung des begleitenden Arbeitskreises

Inhalt: Konzeptionelle Überlegungen und Zielszenarien
Ort: Rathaus (großer Ratssaal)
Willy-Brandt-Platz 1

Datum, Uhrzeit: 28.07.2022, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP	Thema	Wer/Wann
1.	Begrüßung	
	Frau Bürgermeisterin Kimmel begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.	
2.	Vorstellung der Linienkonzeptionen	
	Frau Eul stellt die einzelnen Linienabschnitte der noch nicht besprochenen Linien vor. Siehe BPV-Präsentation.	
	<p><u>Linie 102 (Sonnenberg – Stadtmitte – HBF – Betzenberg):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Sonnenberg wird die Linienführung beibehalten. - Zwischen Stadtmitte und Hauptbahnhof wird ein einheitlicher Linienverlauf über den Pfaffplatz und die R.-Breitscheid Straße für die Hin- und Rückrichtung gewählt. - Zur Erschließung des Betzenbergs werden zwei Linienäste definiert. Die Haltestellen Betzenberg Endhaltestelle und Leibnizstr. werden im 15 Min. Takt bedient, alle anderen im 30 Min. Takt. <p>Es wird über die verschiedenen Linienäste diskutiert und wie die Linienführung vereinfacht dargestellt werden kann, z.B. über einheitliche Nummerierung.</p> <p>Grundsätzlich soll über eine neue Liniennummernsystematik nachgedacht werden (ggf. als Prüfauftrag im NVP).</p>	
	<p><u>Linie 105, 114, 115, 115neu und 116 (Universität und Uniwohnstadt):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Linienabschnitt „115neu“ soll auch über Uni West geführt werden und nicht über Davenportplatz. - Es wird diskutiert den Hin- und Rückweg zum Bännjerrück der Linie 115neu nicht über Uni-Wendeschleife zu führen, sondern über Uni-West und Davenportplatz. [Anmerkung: Die Fahrzeit zwischen Davenportplatz und Wendeschleife wird auf 3 und 4 Minuten (je Richtung) geschätzt. Durch die Verkürzung des Fahrweges würde wieder eine Aufspaltung der Linienäste entstehen.] - Es wird kritisch gesehen, ob die Fahrt vom Bännjerrück über die Universität zum Hauptbahnhof angenommen wird. [Anmerkung: Fahrzeit ab 	

	<p>Merseburger Str. über Wendeschleife zum HBF beträgt ca. 21 Minuten ohne Umstieg; über Stadtmitte 26 Minuten mit einem Umstieg]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Linien 115 und 116 sollen nach Baufertigstellung des Viaduktes durch diesen zum Hauptbahnhof verkehren. - Hinsichtlich der Fahrzeiten und der Verknüpfungen soll geprüft werden, wie sich ein „Tausch“ der Linienäste 105 (bis Bännjerrück?) und 115 (bis Uni-Wohnstadt?) auf das Gesamtgefüge auswirkt. - Die Linien 105 und 107 sollen auch nach Baufertigstellung des Viaduktes weiterhin über die Zollamtstraße (südlich vom Bahnhof) verkehren. 	
	<p><u>Linienkonzeption zwischen Stadtmitte und Hauptbahnhof:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Zuordnung der Linien auf die entsprechenden Straßen wird positiv gesehen. - Die Schneiderstraße/Eisenbahnstraße ist für den dichten Takt und mit dem vorhandenen Lieferverkehr (zzgl. Rad- und E-Scooter-Verkehr) zu eng, daher soll die Linie 115 über die Richard-Wagner-Straße geführt werden. - Bei der Öffnung der Schneiderstraße in beide Richtungen wird die Haltestelle Bismarckstraße in der Karl-Marx-Straße nicht mehr angefahren werden. Der Bereich um den Adolph-Kolping-Platz ist dann noch weniger erschlossen. - Es wird angeregt eine Linie z.B. die 108 von Stadtmitte über A.-Kolping-Platz bis zum Hauptbahnhof zu verlängern. 	
	<p><u>Linie 105 (Gewerbegebiet West – Stadtmitte):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Erweiterung der Linienführung Richtung Einsiedlerhof soll geprüft werden (s. unten bei Linie 101). 	
	<p><u>Linie 108 (Lampertsmühle/Erfenbach – Wiesenthalerhof – Stadtmitte):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Erweiterung der Linienführung Richtung Hauptbahnhof soll geprüft werden. - Es wird darauf hingewiesen, dass die Erschließung von Stockborn nicht dargestellt ist. Da es sich hierbei um Einzelfahrten handelt, werden diese nicht in den vertakteten Darstellungen abgebildet. 	
	<p><u>Linie 109 (Hauptbahnhof – Stadtmitte – Morlautern – Erlenbach – Otterberg):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die neu einzuführende Linie 109 wird vom Land finanziert und soll im 60'-Takt angeboten werden. - Es entsteht im Zuge der Linie 109 eine neue Haltestelle im Burggraben („Lindenhof“) in Höhe der Überführung. - BPV schlägt vor, eine regelmäßige Durchbindung der Linie 109 (60'-Takt) mit der Linie 106 (ebenfalls 60'-Takt) zu prüfen, um für Mölschbach sowohl die Anbindung Hauptbahnhof als auch die Direktverbindung zur Stadtmitte mit rechnerisch einem Wagenumlauf für Linie 106 gewährleisten zu können. 	
	<p><u>Linie 112 (Stadtmitte – Morlautern – Erlenbach):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Anmerkungen zur Linienführung und Angebot. 	
	<p>3. Überarbeitete Korridore aus dem dritten AK KL</p>	
	<p><u>Linie 114 (Abschnitt Vogelweh – Stadtmitte):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der im AK vorgeschlagene Linienweg der Linie 114 über Galgenschanze ist aus fahrtechnischen Gründen für Gelenkbusse nicht möglich. Zudem würden die Haltestellen Waldstraße, Goetheschule und Pariser Straße nicht mehr angefahren. <p><u>Linie 101 (Bereich Einsiedlerhof):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird angeregt die Linie 105 bis Einsiedlerhof zu verlängern um vom Einsiedlerhof eine Verbindung in das Gewerbegebiet Merkurstraße anzubieten. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass der Umlauf der Linie 105 heute schon sehr lange und Verspätung anfällig ist. Eine weitere 	

BPV Consult GmbH

Löhrstraße 113
56068 Koblenz

Tel +49 (0)261 2016500

Fax +49 (0)261 20165099

Mail dialog@bpv-consult.de

Web www.bpv-consult.de

Geschäftsführer

Dr. Christoph Zimmer

Sitz der Gesellschaft

Amtsgericht Koblenz

5 HRB 6685

	<p>Verlängerung wird kritisch gesehen, zudem ist dann der umlauftechnische Tausch mit der Linie 114 nicht mehr möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird kritisiert, dass es hier eine Aufspaltung der Linienführung gibt. Anmerkung BPV: Vorbehaltlich eines neuen Liniennummernsystems (s. unter Linie 102) sind Linienaufspaltungen innerhalb eines Stadtteils hinzunehmen. Linienaufspaltungen über, von oder nach unterschiedlichen Stadtteilen sollten möglichst mit separaten Liniennummern unterschieden werden. <p><u>Linie 101 (Stadtmitte – RuheForst):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Regionalbus-Linie 135 soll vertaktet und Mo-Fr - Es wird darauf hingewiesen, dass wenn die Linie 101 nicht mehr bis zum RuheForst verkehrt, die Fußwegeanbindung zur Linie 135 (Haltestelle stadteinwärts) gesichert und aufgewertet werden muss. <p><u>Linie 104 (Bännjerrück):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird darauf hingewiesen, dass auf dem Bännjerrück keine medizinische Versorgung vorhanden ist. Auf dem ehemaligen Pfaffgelände soll ein MVZ errichtet werden. Die Erreichbarkeit des ehemaligen Pfaffgeländes soll auch vom Bännjerrück gewährleistet sein. Hierzu wäre eine Zuwegung über die Herzog-von-Weimar-straße hilfreich. Zudem gibt es die Zuwegung über die Böckingstraße und mit einem Umstieg ist die Königstraße erreichbar. <p><u>Linie 103 (Dansenberg):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Es wird angeregt die beiden Linienäste in der Stadt voneinander zu trennen und nicht mehr gemeinsam über die Königstraße verkehren zu lassen. Der Hauptbahnhof soll durch den Viadukt direkt erschlossen werden. Die Anbindung an die Universität soll über eine Verknüpfung mit der Linie 115neu an der Haltestelle Hohenecker Straße ermöglicht werden. 	
<p>4.</p>	<p>Weiteres Vorgehen</p>	
	<p>Frau Eul stellt die verschiedenen Bausteine des NVP-Basisszenarios sowie das Konzept der darauf aufbauenden Zielszenarien vor.</p>	
	<p>Die Angebotsanpassungen auf den verschiedenen Linienabschnitten sollen mit den entsprechenden Leistungsmengen sowie ggf. „Preisschildern“ in der weiteren Bearbeitung hinterlegt werden.</p> <p>Es sollen die Abwägungsprozesse und die vorgesehenen Änderungen im Liniennetz in der Präsentation ersichtlich werden.</p> <p>Es soll eine Gesamtübersicht des Stadtliniennetzes entwickelt werden, auf der die wichtigsten Verknüpfungspunkte dargestellt werden.</p>	
	<p>Im nächsten Arbeitskreis sollen u.a. folgende weitere Themen angesprochen werden: Vorstellung Anbindung Universität durch Prof. Manz, Nachtbus, Darstellung von Fahrwegen, Haltestellenbelegung und Umsteigebeziehungen in der Stadtmitte, Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise mit Beteiligung der Öffentlichkeit.</p>	
	<p>Nach intensiver Diskussion wird vereinbart, die für Anfang September angeordneten Ortbeirats-Termine zur Vorstellung des NVP-Konzepts auf einen Zeitpunkt nach der nächsten AK NVP-Sitzung zu verschieben.</p> <p>Der nächste AK NVP findet statt am 21.09.2022 um 17 Uhr.</p>	

Anlage:

Präsentation BPV